

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Postfach 2620
Bauen und Umwelt, z. Hd. Herrn Hartmut
Herr
D-54216 TRIER

Ihr Zeichen: 11-144-31/Thorn 25_07-25

**Betreff: Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen
Änderungsgenehmigung – Steinbruch Schloss Thorn**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 5. August 2025. Nach erneuter Prüfung teilen wir Ihnen mit, dass wir an unserer negativen Stellungnahme vom 4. Juli 2023 festhalten.

Zur Erinnerung: In dieser Stellungnahme hatte die Stadt Remich die Erweiterung des Steinbruches Schloss Thorn abgelehnt. Begründet wurde dies insbesondere mit den wiederholt festgestellten negativen Auswirkungen der Sprengungen (Risse in Gebäuden, spürbare Vibrationen, Erschütterungen), den Belastungen durch Staub und Lärm, sowie mit der zusätzlichen Verkehrsbelastung durch den Abtransport des Materials über Remich.

Darüber hinaus wurde die damalige Umweltstudie als unzureichend kritisiert und kontinuierliche, unabhängige Erschütterungsmessungen gefordert.

Unsere Stellungnahme vom 4. Juli 2023 fügen wir diesem Schreiben nochmals als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Schöffenrat der Stadt Remich:

der Bürgermeister,

Jacques Sitz



der stellvertretende Sekretär,

Guy Girardi



Anlage: Kopie der Stellungnahme der Stadt Remich vom 04.07.2023

Kopie dieses Schreibens geht an:

Herrn Minister Serge Wilmes, Minister für Umwelt, Klima und Biodiversität

Remich, den 4. Juli 2023

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
z.H. Herrn Emil BARZ
Stresemannstraße 3-5
D-56068 KOBLENZ

Ihre Referenznummer: 14 91-235 08/41
Unsere Referenznummer: LT / Serv.Tech. / 2023-001

Betrifft: Projekt « Raumordnungsverfahren für die geplante Erweiterung des Steinbruches 'Schloss Thorn' in der Ortsgemeinde Palzem, Verbandsgemeinde Saarburg-Kell, Landkreis Trier-Saarburg, der Firma Reinhold Hippert, 66706 Perl-Besch »

Objekt: Stellungnahme der Stadt Remich

Sehr geehrter Herr Barz,

Im Rahmen des Raumordnungsverfahren für die geplante Erweiterung des Steinbruches 'Schloss Thorn' in Palzem, schicken wir Ihnen hiermit die Stellungnahme der Stadt Remich.

Wir stellen fest, dass das besagte Gebiet um weitere ca. 11,70 ha erweitert wird, um anhand von Sprengungen unterschiedliche Materialien zu gewinnen. Die Vergrößerung ist in östlicher Richtung in der Ortsgemeinde Palzem geplant, und liegt somit nur ungefähr 500 m Luftlinie von dem Gebiet der Stadt Remich entfernt.

Bereits in der Vergangenheit wurden in Verbindung mit den Aktivitäten des Steinbruches negative Folgen und Impakte für Einwohner und Gebäude der Stadt Remich festgestellt. Zahlreiche Einwohner beklagten sich über die Entstehung, bzw. Vergrößerung von Rissen in ihren Häusern und Wohnungen, die ihrer Meinung nach durch die Sprengungen im Steinbruch verursacht wurden.

Beanstandungen und Klagen kamen insbesondere von Einwohnern der *Cité Buschland* und entlang der *Route de Stadtbredimus* sowie der *Esplanade* in Remich. Im Rahmen der Sprengungen im Steinbruch kommt es zu Vibrationen im Boden, die man in Remich hören und spüren kann und die hier zu leichten Erschütterungen der Gebäude führen.

Im Jahre 2008, im Rahmen der damaligen Erweiterung des bestehenden Steinbruchs um ca. 6,20 ha, wurde eine Petition von Bürger:innen unserer Gemeinde eingereicht. Beanstandet wurde die Beeinträchtigung der Lebensqualität, hervorgerufen durch die starken Sprengungen und deren Folgen, wie Risse in den Gebäuden, Setzungen der Häuser, Bewegungen des Grundbodens, Staubbelastungen, sowie Beeinträchtigungen durch Lärm.

Ville de Remich

Place de la Résistance | Adresse postale : B.P. 9 | L-5501 Remich
T. (+352) 23 69 2-1 | F. (+352) 23 69 2-227 | info@remich.lu | remich.lu

Remich, den 4. Juli 2023

Als Schöffenrat der Stadt Remich können wir in keiner Weise die Schlussfolgerung des Berichtes des Landschaftsarchitekten Karlheinz Fischer BDLA vom 6. April 2023, Kapitel 8.6 Grenzüberschreitende Auswirkungen des Vorhabens (Voreinschätzung), teilen. Dieser Bericht schließt jegliche negative Auswirkungen der Erweiterung des Steinbruchs auf das luxemburgische Gebiet, sowie auf Mensch und Natur aus.

Die Stadt Remich bittet die zuständigen Behörden, kontinuierliche Erschütterungsmessungen der Sprengungen anhand der Schwinggeschwindigkeiten durch ein unabhängiges Institut durchführen zu lassen und nicht durch den Ersteller der Sprenggutachten.

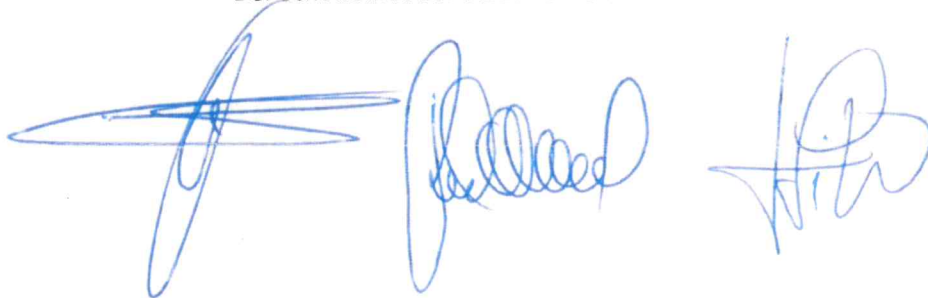
Wir möchten ebenfalls auf die negativen Folgen des zusätzlichen Durchgangsverkehrs hinweisen, der durch den Transport der Materialien aus dem Steinbruch verursacht wird. Zusätzliche Lastkraftwagen die täglich durch unsere Gemeinde fahren, würden zu einer weiteren Verschlechterung der Lebensqualität unserer Einwohner beitragen.

Hiermit teilen wir Ihnen deshalb mit, dass die Stadt Remich sich gegen das Vorhaben der Erweiterung des Steinbruchs ‚Schloss Thorn‘ der Firma Reinhold Hippert GmbH ausspricht.

Freundliche Grüße

Remich, den 4. Juli 2023

Der Schöffenrat der Stadt Remich



Kopie an:

- Ministre de l'Environnement, du Climat et du Développement durable du Luxembourg

Ville de Remich

Place de la Résistance | Adresse postale : B.P. 9 | L-5501 Remich
T. (+352) 23 69 2-1 | F. (+352) 23 69 2-227 | info@remich.lu | remich.lu